

Einladung zur Informationsveranstaltung «Schularealentwicklung»

ENNETBÜRGEN ENTWICKELT UND ERNEUERT SEINE SCHULANLAGEN

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Ennetbürgen



Der Gemeinderat von Ennetbürgen stellt der Bevölkerung seine Strategie zur Schularealentwicklung vor. Sie zeigt den Zustand der heutigen Infrastruktur und den künftigen Raumbedarf der Schule.

In einem ersten Schritt ist ein Landabtausch mit der Genossenkorporation Ennetbürgen geplant, um eine Dreifachturnhalle mit Schulräumen auf dem Grundstück Aumühle direkt neben dem Sportplatz zu realisieren.

An der kommenden Informationsveranstaltung bietet sich Ihnen die Gelegenheit,

- mehr über die Grundlagen zur Schularealentwicklung zu erfahren.
- sich über den geplanten Landabtausch und das Projekt einer Sporthalle zu informieren.
- Ihre Fragen zu klären und eine Meinung für die Frühjahrs-Gemeindeversammlung zu bilden.

Landabtausch ermöglicht Schul- und Zentrumsentwicklung

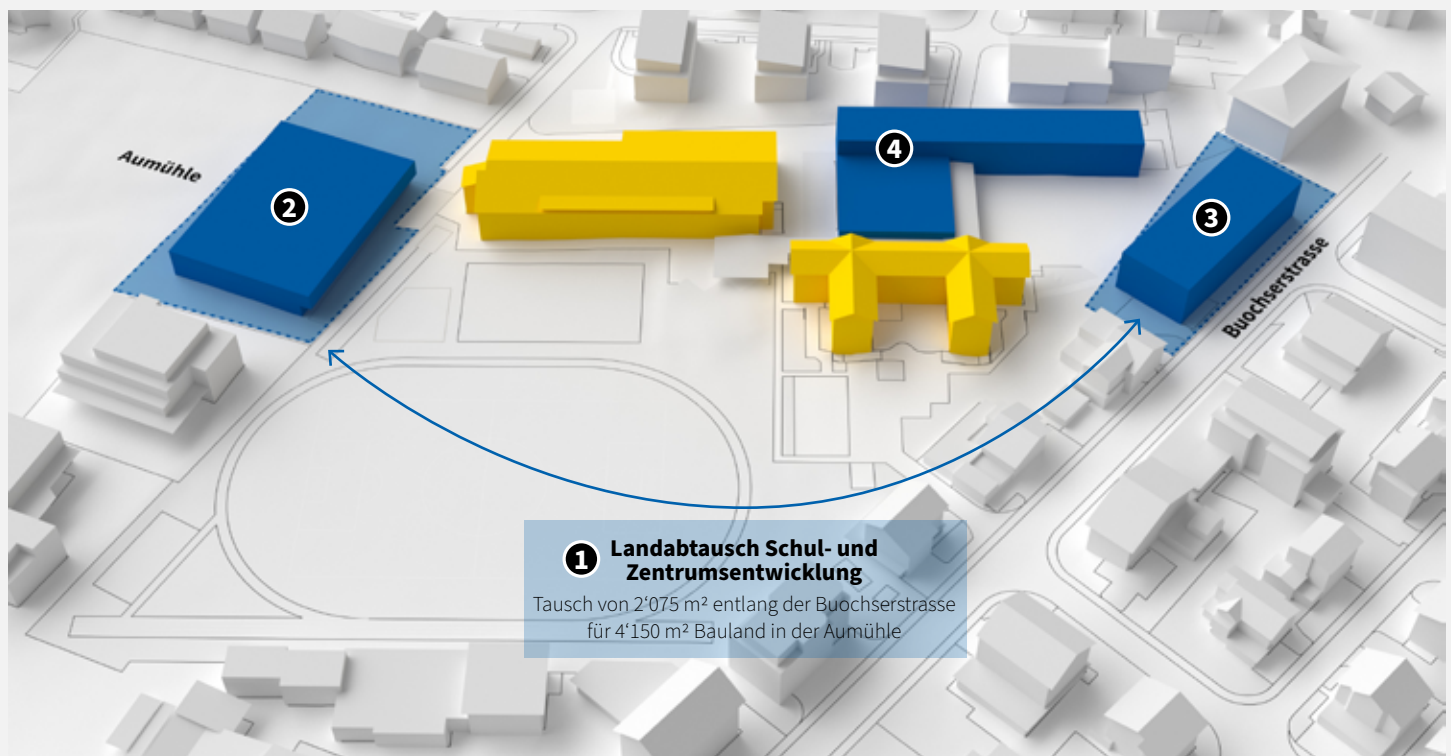
Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in Ennetbürgen hat in den vergangenen Jahren zugenommen und wird auch weiterhin wachsen. Dies führt zu einem Bedarf an zusätzlichen Schulräumen für Klassenzimmer und den Turnunterricht. Eine Bestandesaufnahme der bestehenden Infrastruktur zeigt, dass mehrere Etappen zur Realisierung erforderlich sind. Ein Landabtausch mit der Genossenkorporation ermöglicht eine Lösung, die einen Mehrwert für die ganze Gemeinde bringt.

Die älteren Schulgebäude in Ennetbürgen wurden in den 1950er und 1960er Jahren gebaut, die Mehrzweckhalle vor 40 Jahren. Verschiedene Schulbauten sind sanierungsbedürftig. Sie entsprechen auch nicht mehr den erforderlichen Sicherheitsbestimmungen. Gleichzeitig wächst die Bevölkerung. Es gibt zusätzliche Schulklassen – und die Anforderungen an den Schulraum verändern sich. Die Gemeinde hat deshalb eine Strategie entwickelt, die aufzeigt, wie das Schulhausareal in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden kann. Zusammen mit der Genossenkorporation konnte eine Lösung gefunden werden, die für die ganze Gemeinde Ennetbürgen einen Mehrwert bringt. Im Zentrum steht ein Landabtausch, der an der Frühjahr-Gemeindeversammlung zur Abstimmung gelangt. Die Genossenkorporation überträgt eine Fläche von 4'150 m² in der Aumühle an die Gemeinde Ennetbürgen. Darauf soll eine neue Dreifachturnhalle mit zusätzlichen Schulräumen gebaut werden. Die Halle kann von der Schule

und von den Vereinen genutzt werden. Die Genossenkorporation erhält im Gegenzug ein 2'075 m² grosses Grundstück, wo sich heute der Kindergarten, der Spielplatz und das Gebäude an der Buochserstrasse 12 befinden. Dort sollen in einem Neubau Wohnungen und Gewerbeflächen entstehen. Zudem sollen die Gemeinde- und Schulverwaltung einziehen, um Synergien im Verwaltungsbetrieb zu ermöglichen.

In einem weiteren Schritt werden das Unterstufenschulhaus und die alte Turnhalle (Schulhäuser 2 und 3) zurückgebaut und durch einen Neubau ersetzt. Die Schulhäuser 4 und 5 (gelb dargestellt) bleiben erhalten. Das Thema der Parkierung im Dorf soll ebenfalls hier gelöst werden. Ennetbürgen rüstet damit nicht nur die Schule für die Zukunft, sondern stärkt und attraktiviert auch das Dorfzentrum. Der Gemeinderat stellt diese Pläne am Mittwoch, 27. März in der Mehrzweckhalle der Bevölkerung vor und informiert über das weitere Vorgehen.

Entwicklung Schulanlagen und Dorfzentrum



■ Neubauten ■ Bestehend (nicht Teil des Projektes)

- ❶ Gegenseitiger Landabtausch zwischen Genossenkorporation Ennetbürgen und der Gemeinde Ennetbürgen
- ❷ Bau neue Dreifachturnhalle mit Schulräumen
- ❸ Rückbau Kindergarten und Buochserstrasse 12
Neubau Genossenschaftskorporation mit zusätzlich 900 m² Bruttogeschossfläche für Gemeinde- und Schulverwaltung
- ❹ Rückbau Unterstufenschulhaus und kleine Turnhalle
Neubau Schulhaus